con terra

Geo-Apps aus dem Baukasten 3.0

[19.12.2013] Geo-Objekte dezentral erfassen und editieren ist mit der neuen Version der Software map.apps möglich. Die Lösung setzt zudem noch stärker auf Responsive Design.

Mit der neuen Version von map.apps, einer Lösung zum Aufbau von Apps für das Web, können jetzt Geo-Objekte dezentral erfasst und editiert werden. Laut Anbieter con terra ist in der Version 3.0 ein Funktionsbereich hinzukommen, mit dem Feature-Editing-Arbeitsabläufe abgebildet werden können. Die neu unterstützten Einsatzszenarien lassen sich in fachlich klar definierte und einfach anwendbare Arbeitsabläufe umsetzen. Um die Entwicklungs- oder Pflegekosten für die jeweilige Kundenanwendung zu minimieren und Updates sofort und ohne Installation zum Endanwender zu bringen, setze map.apps 3.0 noch stärker auf das Responsive Design. Die Software reagiere auf die Endgeräteumgebung des Nutzers, beispielsweise das Betriebssystem, Bildschirmgröße und Ausrichtung. Sie passe die Oberfläche so an, dass eine bestmögliche Usability für die jeweilige Betriebsumgebung gewährleistet sei. Die im Vergleich zu nativen Apps notwendigen Mehrfachaufwände zur Unterstützung der unterschiedlichen Plattformen entfallen ebenso wie die Aufwände zur Publikation in den unterschiedlichen App Stores. Hervorzuheben seien auch die weitreichenden Integrationsmöglichkeiten von map.apps 3.0 in die Esri Online-Plattformen ArGIS Online und ArGIS Marketplace. Map Tips, Report- und Exportfunktionen, eine umfassende Social-Media-Anbindung sowie das Spatial Bookmarking vervollständigen das Funktionsspektrum der neuen Version.

(ve)

Stichwörter: Geodaten-Management, con terra, Apps, map.apps